

1983

Ausgegeben zu Bonn am 31. Mai 1983

Nr. 12

Tag	Inhalt	Seite
11. 5. 83	Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen	326
17. 5. 83	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Jestetten-Wangental/Osterfingen	328
25. 4. 83	Bekanntmachung über das Außerkrafttreten des deutsch-argentinischen Luftverkehrsabkommens	330
25. 4. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Verträge des Weltpostvereins	330
26. 4. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Rundfunksendungen, die von Sendestellen außerhalb der staatlichen Hoheitsgebiete gesendet werden	331
26. 4. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt	331
26. 4. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über Konnossemente	332
27. 4. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen	332
27. 4. 83	Bekanntmachung zu dem Artikel 46 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten	332
27. 4. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Verhütung, Verfolgung und Bestrafung von Straftaten gegen völkerrechtlich geschützte Personen einschließlich Diplomaten (Diplomatenschutzkonvention)	333
5. 5. 83	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten über Finanzielle Zusammenarbeit	333
5. 5. 83	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten über Finanzielle Zusammenarbeit	335
6. 5. 83	Bekanntmachung der Neufassung der Anhänge I, II und III zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen	337
11. 5. 83	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-niederländischen Abkommens über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung für den Fall der Krankheit und Mutterschaft auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71	348
11. 5. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Fernmeldevertrages	348
13. 5. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation	349
17. 5. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden	349
17. 5. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen	350
17. 5. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Weltgesundheitsorganisation ...	351
17. 5. 83	Bekanntmachung zu der Europäischen Ordnung der Sozialen Sicherheit	351

**Verordnung
zur Verlängerung der Geltungsdauer
der Erklärung über den vorläufigen Beitritt Tunesiens
zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen**

Vom 11. Mai 1983

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 1970 zu dem Vierten, Fünften und Sechsten Protokoll zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung vom 12. November 1959 über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (BGBl. 1970 II S. 1329) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Das Vierzehnte Protokoll vom 2. November 1982 zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung vom 12. November 1959 über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (BGBl. 1961 II S. 477) wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes vom 22. Dezember 1970 auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Protokoll nach seinem Absatz 2 Satz 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Protokoll für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 11. Mai 1983

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

Vierzehntes Protokoll
zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung
über den vorläufigen Beitritt Tunesiens

Fourteenth Procès-Verbal
Extending the Declaration
on the Provisional Accession of Tunisia

Quatorzième Procès-Verbal
Prorogeant la validité de la Déclaration
concernant l'accèsion provisoire de la Tunisie

(Übersetzung)

The parties to the Declaration of 12 November 1959 on the Provisional Accession of Tunisia to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "the Declaration" and "the General Agreement", respectively),

Les parties à la Déclaration du 12 novembre 1959 concernant l'accèsion provisoire de la Tunisie à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (instruments ci-après dénommés «la Déclaration» et «l'Accord général», respectivement),

Die Parteien der Erklärung vom 12. November 1959 über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (im folgenden als „Erklärung“ und als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet) –

Acting pursuant to paragraph 6 of the Declaration,

Agissant en conformité du paragraphe 6 de la Déclaration,

handelnd aufgrund des Absatzes 6 der Erklärung –

Agree that

Sont convenues des dispositions suivantes:

kommen wie folgt überein:

1. The validity of the Declaration is extended by changing the date in paragraph 6 to "31 December 1983".
2. This Procès-Verbal shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by Tunisia and by the participating governments. It shall become effective between the Government of Tunisia and any participating government as soon as it shall have been accepted by the Government of Tunisia and such government.
3. The Director-General shall furnish a certified copy of this Procès-Verbal and a notification of each acceptance thereof to the Government of Tunisia and to each contracting party to the General Agreement.

1. La validité de la Déclaration est prorogée, la date mentionnée au paragraphe 6 étant remplacée par la date du «31 décembre 1983».
2. Le présent Procès-verbal sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général. Il sera ouvert à l'acceptation, par voie de signature ou autrement, de la Tunisie et des gouvernements participants. Il prendra effet entre le gouvernement de la Tunisie et tout gouvernement participant dès que le gouvernement de la Tunisie et ledit gouvernement participant l'auront accepté.
3. Le Directeur général délivrera copie certifiée conforme du présent Procès-verbal au gouvernement de la Tunisie et à chaque partie contractante à l'Accord général et leur donnera notification de toute acceptation dudit Procès-verbal.

1. Die Geltungsdauer der Erklärung wird durch Änderung des in ihrem Absatz 6 genannten Datums in das Datum „31. Dezember 1983“ verlängert.
2. Dieses Protokoll wird beim Generalsekretär der VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Abkommens hinterlegt. Es liegt für Tunesien und die Teilnehmerregierungen zur Annahme auf, die durch Unterzeichnung oder auf andere Weise erfolgen kann. Es tritt zwischen der Regierung Tunesiens und jeder Teilnehmerregierung in Kraft, sobald die Regierung Tunesiens und die betreffende Regierung es angenommen haben.
3. Der Generalsekretär übermittelt der Regierung Tunesiens und jeder Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und notifiziert ihnen jede Annahme desselben.

Done at Geneva this second day of November, one thousand nine hundred and eighty-two in a single copy in the English and French languages, both texts being authentic.

Fait à Genève, le deux novembre mil neuf cent quatre-vingt-deux, en un seul exemplaire en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi.

Geschehen zu Genf am zweiten November neunzehnhundertzweiundachtzig in einer Urschrift in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist.

**Verordnung
über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Jestetten-Wangental/Osterfingen**

Vom 17. Mai 1983

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. August 1962 zu dem Abkommen vom 1. Juni 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt (BGBl. 1962 II S. 877) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-schweizerischen Grenze werden am Grenzübergang Jestetten-Wangental/Osterfingen nebeneinanderliegende Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 11. April 1983 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 17. Mai 1983

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Fröhlich

Vereinbarung über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Jestetten-Wangental/Osterfingen

Gestützt auf Artikel 1 Absatz 3 des Abkommens vom 1. Juni 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt wird folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Am Grenzübergang Jestetten-Wangental/Osterfingen werden auf deutschem Gebiet nebeneinanderliegende Grenzabfertigungsstellen errichtet.

(2) Die deutsche und die schweizerische Grenzabfertigung finden an diesen Grenzabfertigungsstellen statt.

Artikel 2

Die Zone umfaßt

- a) das zur alleinigen Benutzung durch schweizerische Bedienstete bestimmte Dienstgebäude;
- b) den umfriedeten Teil des Flurstücks Nr. 2346/2 gemäß Lagebuch der Gemeinde Jestetten einschließlich des Parkplatzes;
- c) die Straße von Osterfingen nach Jestetten von der Grenze bis zu einer Entfernung von 100 m in Richtung Jestetten,

gemessen vom Schnittpunkt der Grenze mit der Achse der Straße, einschließlich der Ausstellspur im Bereich der Flurstücke Nrn. 2346/2 und 2346/6 gemäß Lagebuch der Gemeinde Jestetten.

Artikel 3

(1) Die Oberfinanzdirektion Freiburg und die Zollkreisdirektion Schaffhausen legen im gegenseitigen Einvernehmen die Einzelheiten fest, nötigenfalls unter Mitwirkung des Grenzschutzamts Konstanz und der zuständigen schweizerischen Polizeibehörde.

(2) Die Leiter der Grenzabfertigungsstellen treffen im gegenseitigen Einvernehmen die kurzfristig erforderlichen Maßnahmen, insbesondere um Schwierigkeiten auszuräumen, die sich bei der Grenzabfertigung ergeben könnten.

Artikel 4

(1) Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 1. Juni 1961 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

(2) Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten auf den ersten Tag eines Monats gekündigt werden.

Geschehen zu Bonn am 11. April 1983 in zwei Urschriften in deutscher Sprache.

Für die Bundesminister der Finanzen und des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

Hans Hutter

Für die zuständigen obersten schweizerischen Behörden

Giorgis

Bekanntmachung
über das Außerkrafttreten des deutsch-argentinischen Luftverkehrsabkommens
Vom 25. April 1983

Das in Bonn am 20. September 1960 unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Argentinischen Republik über den Luftverkehr (BGBl. 1961 II S. 1045, 1594) ist von Argentinien am 8. Juni 1982 gekündigt worden. Nach seinem Artikel 20 Abs. 3 wird damit das Abkommen
am 8. Juni 1983

außer Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Juni 1963 (BGBl. II S. 911).

Bonn, den 25. April 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Verträge des Weltpostvereins
Vom 25. April 1983

Die nachstehend bezeichneten Verträge des Weltpostvereins vom 26. Oktober 1979 (BGBl. 1981 II S. 674)

1. die Allgemeine Verfahrensordnung des Weltpostvereins nebst Anhang,
2. der Weltpostvertrag,
3. das Postpaketabkommen,
4. das Postanweisungs- und Postreisescheckabkommen,
5. das Postscheckabkommen,
6. das Postnachnahmeabkommen,
7. das Postauftragsabkommen,
8. das Postsparkassenabkommen,
9. das Postzeitungsabkommen

sind für folgende Staaten in Kraft getreten:

Guatemala	am 16. Dezember 1982	Nr. 1-3
Kenia	am 24. März 1983	Nr. 1-2
	am 4. Februar 1983	Nr. 3
Monaco	am 27. Dezember 1982	Nr. 1-7
Papua-Neuguinea	am 18. Januar 1983	Nr. 1-3
Schweden	am 23. März 1983	Nr. 1-6, 8-9.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. Januar 1983 (BGBl. II S. 59).

Bonn, den 25. April 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens
zur Verhütung von Rundfunksendungen,
die von Sendestellen außerhalb der staatlichen Hoheitsgebiete gesendet werden**

Vom 26. April 1983

Das Europäische Übereinkommen vom 22. Januar 1965 zur Verhütung von Rundfunksendungen, die von Sendestellen außerhalb der staatlichen Hoheitsgebiete gesendet werden (BGBl. 1969 II S. 1939), ist nach seinem Artikel 9 Abs. 2 für

Italien am 19. März 1983
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. September 1979 (BGBl. II S. 1051).

Bonn, den 26. April 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung
widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt**

Vom 26. April 1983

Das Übereinkommen vom 23. September 1971 zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt (BGBl. 1977 II S. 1229) ist nach seinem Artikel 15 Abs. 4 für

Indien am 12. Dezember 1982
in Kraft getreten.

Indien hat seine Ratifikationsurkunden am 12. November 1982 in London und Washington und am 25. November 1982 in Moskau hinterlegt.

Die Salomonen haben am 13. April 1982 der Verwahrregierung in London, am 3. Mai 1982 der Verwahrregierung in Washington und am 6. Mai 1982 der Verwahrregierung in Moskau notifiziert, daß sie sich an das Übereinkommen gebunden betrachten, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit durch das Vereinigte Königreich auf ihr Hoheitsgebiet erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. Dezember 1982 (BGBl. II S. 1089).

Bonn, den 26. April 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Abkommens
zur Vereinheitlichung von Regeln
über Konnossemente**

Vom 26. April 1983

Die Bekanntmachung vom 9. September 1970 (BGBl. 1970 II S. 1042) über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens vom 25. August 1924 zur Vereinheitlichung von Regeln über Konnossemente (RGBl. 1939 II S. 1049) wird nachträglich dahingehend ergänzt, daß das Abkommen – nebst Zeichnungsprotokoll – nach seinem Artikel 14 für

Polen am 26. April 1937
in Kraft getreten war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Juli 1982 (BGBl. II S. 745).

Bonn, den 26. April 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Vertrags
über die Nichtverbreitung von Kernwaffen**

Vom 27. April 1983

Der Vertrag vom 1. Juli 1968 über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (BGBl. 1974 II S. 785) ist nach seinem Artikel IX Abs. 4 für

Nauru am 7. Juni 1982
in Kraft getreten. Nauru hat seine Beitrittsurkunde am 7. Juni 1982 in London hinterlegt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. Januar 1983 (BGBl. II S. 112).

Bonn, den 27. April 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
zu dem Artikel 46 der Konvention
zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten**

Vom 27. April 1983

Zypern hat mit Erklärung vom 4. Februar 1983 die Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte nach Artikel 46 der Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (BGBl. 1952 II S. 685, 953) – unter der Bedingung der Gegenseitigkeit –

mit Wirkung vom 24. Januar 1983
für weitere drei Jahre

anerkannt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 25. Februar 1980 (BGBl. II S. 208) und vom 26. Januar 1983 (BGBl. II S. 114).

Bonn, den 27. April 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Verhütung, Verfolgung und Bestrafung von Straftaten
gegen völkerrechtlich geschützte Personen einschließlich Diplomaten
(Diplomatenschutzkonvention)**

Vom 27. April 1983

Das Übereinkommen vom 14. Dezember 1973 über die Verhütung, Verfolgung und Bestrafung von Straftaten gegen völkerrechtlich geschützte Personen einschließlich Diplomaten (Diplomatenschutzkonvention) – BGBl. 1976 II S. 1745 – ist nach seinem Artikel 17 Abs. 2 für

Guatemala am 17. Februar 1983

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Februar 1983 (BGBl. II S. 174).

Bonn, den 27. April 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 5. Mai 1983

In Kairo ist am 9. Dezember 1982 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 9. Dezember 1982

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 5. Mai 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Ehm ann

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Arabischen Republik Ägypten –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Arabischen Republik Ägypten,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Arabischen Republik Ägypten beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Verhandlungen vom 29. bis 31. März 1982 und das Verhandlungsprotokoll vom 31. März 1982 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Arabischen Republik Ägypten oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die Vorhaben

- a) Ländliche Trinkwasserversorgung Kafr-el-Sheikh (Aufstockung)
- b) National Cement Company (Aufstockung)
- c) Kraftwerk Suez (Aufstockung)
- d) Projekt für duktile Gußrohre (Aufstockung)
- e) Industrie-Entwicklungsbank – DIB – (Aufstockung)
- f) Ägyptische Eisenbahngesellschaft
 - Lokomotiven und Ersatzteile
 - Rehabilitierung der Bahariya-Linie
 - Werkstattausrüstungen und Ersatzteile
- g) Düngemittelproduktion
- h) Umspannstationen
- i) Studien- und Expertenfonds
- k) Ersatzteile für die ägyptische Eisenbahngesellschaft
- m) Rehabilitierung von Übertragungs- und Kontrollsystemen im Elektrizitätsnetz
- n) Familienplanungsprogramm
- o) Bilharziosebekämpfung
- p) Einfuhr von Baustahl,

wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist, Darlehen bis zu 269 Millionen DM (in Worten: zweihundertneunundsechzig Millionen Deutsche Mark) und – zur

Vorbereitung sowie für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit – erforderlichenfalls Finanzierungsbeiträge bis zu 5 Millionen DM, mithin insgesamt bis zu 274 Millionen DM (in Worten: zweihundertvierundsiebzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Arabischen Republik Ägypten zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung von Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten durch andere Vorhaben ersetzt werden. Finanzierungsbeiträge für Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen gemäß Absatz 1 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

(4) Die Auszahlung der Darlehen, die für die in Absatz 1 Buchstabe k bis p bezeichneten Vorhaben bestimmt sind, ist davon abhängig, daß die in dem zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten vereinbarten Protokoll vom 8. Februar 1973 übernommenen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht erfüllt werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages sowie die Bedingungen, zu denen er gewährt wird, bestimmen die zwischen den Empfängern der Darlehen und Finanzierungsbeiträge und der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Arabischen Republik Ägypten, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Arabischen Republik Ägypten stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Arabischen Republik Ägypten erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Arabischen Republik Ägypten überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung und der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im Land-, See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen

oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus den Darlehens- und Finanzierungsbeiträgen finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung und der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Arabischen Republik Ägypten innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt rückwirkend mit dem Tage der Unterzeichnung in Kraft, sobald die Regierung der Arabischen Republik Ägypten der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt hat, daß die für das Inkrafttreten des Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen auf Seiten der Arabischen Republik Ägypten erfüllt sind.

Geschehen zu Kairo, am 9. Dezember 1982 in zwei Urschriften, jede in deutscher, arabischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und arabischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Kurt Müller
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Für die Regierung der Arabischen Republik Ägypten
Dr. Wagih Shindy
Minister für Investition und Internationale Zusammenarbeit

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 5. Mai 1983

In Kairo ist am 9. Dezember 1982 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 5

am 9. Dezember 1982

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 5. Mai 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Ehmann

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Arabischen Republik Ägypten –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Arabischen Republik Ägypten,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in der Arabischen Republik Ägypten beizutragen,

in Kenntnis, daß die Nile Valley River Transport Corporation (NVRTC) in Assuan beabsichtigt, bei der Firma Martin Jansen, Schiffswerft und Maschinenfabrik Leer und Elsfl ether Werft AG, Elsfl eth/Unterweser, je ein Fahrgastschiff zu bestellen und daß die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, beabsichtigt, dieser Bestellung ein Darlehen von 17.409.988,-DM (in Worten: siebzehn Millionen vierhundertneuntausendneuhundertachtundachtzig Deutsche Mark) zu gewähren –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

- a) stellt sicher, daß die Kreditanstalt für Wiederaufbau das in der Präambel erwähnte Darlehen zu Bedingungen gewähren kann, die den internationalen Kriterien für wirtschaftliche Zusammenarbeit entsprechen;
- b) hat sich grundsätzlich bereit erklärt, im Rahmen der bestehenden innerstaatlichen Richtlinien und bei Vorliegen der

übrigen Deckungsvoraussetzungen Bürgschaften für das in der Präambel erwähnte Vorhaben und seine Finanzierung in Höhe von 17.409.988,- DM (in Worten: siebzehn Millionen vierhundertneuntausendneuhundertachtundachtzig Deutsche Mark) zu übernehmen.

Artikel 2

Die Verwendung des in der Präambel erwähnten Darlehens sowie die Bedingungen, zu denen es gewährt wird, bestimmen die zwischen dem Darlehensnehmer und der Kreditanstalt für Wiederaufbau abzuschließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung der Arabischen Republik Ägypten stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die bei Abschluß oder Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Arabischen Republik Ägypten erhoben werden.

Artikel 4

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Arabischen Republik Ägypten innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt rückwirkend mit dem Tage seiner Unterzeichnung in Kraft, sobald die Regierung der Arabischen Republik Ägypten der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt hat, daß die für das Inkrafttreten des Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen auf Seiten der Arabischen Republik Ägypten erfüllt sind.

Geschehen zu Kairo am 9. Dezember 1982 in zwei Urschriften, jede in deutscher, arabischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des arabischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Kurt Müller
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Für die Regierung der Arabischen Republik Ägypten
Dr. Wagih Shindy
Minister für Investition und Internationale Zusammenarbeit

**Bekanntmachung
der Neufassung der Anhänge I, II und III
zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen
Vom 6. Mai 1983**

Die Anhänge I, II und III zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen vom 11. Dezember 1953 (BGBl. 1956 II S. 563) sind durch Mitteilungen und Vorbehalte verschiedener Vertragsstaaten geändert worden. Sie werden nachstehend in der seit 1. Dezember 1982 gültigen Fassung veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Januar 1979 (BGBl. II S. 289).

Bonn, den 6. Mai 1983

**Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit
Im Auftrag
Goller**

**Anhänge
zum Europäischen Fürsorgeabkommen
samt Protokoll**

Stand: 1. Dezember 1982

**Annexes
to the European Convention on Social and Medical Assistance
and Protocol**

brought up to date at 1st December 1982

**Annexes
à la Convention européenne d'assistance sociale et médicale
et Protocole additionnel**

à jour au 1^{er} décembre 1982

Annex I

Legislative Measures Regarding Assistance Referred to in Article 1 of the Convention

Annexe I

Législations d'assistance visées à l'article 1^{er} de la Convention

Anhang I

Fürsorgegesetzgebung im Sinne des Artikels 1 des Abkommens

(Übersetzung)

Belgium:

Law of 27 June 1956 concerning the Special Assistance Fund.

Law of 2 April 1965 concerning Public Assistance.

Royal Decree No. 81 of 10 November 1967 establishing a Fund to provide for medical, social and educational services for the handicapped.

Law of 8 July 1964 concerning urgent Medical Assistance.

Law of 7 August 1974 establishing the right to a minimum level of means of subsistence.

Law of 8 July 1976 relating to the organisation of Public Social Assistance Centres.

Belgique:

Loi du 27 juin 1956 relative au Fonds spécial d'assistance.

Loi du 2 avril 1965 sur l'Assistance publique.

Arrêté royal n° 81 du 10 novembre 1967 créant un Fonds de soins médico-sociopédagogiques pour handicapés.

Loi du 8 juillet 1964 relative à l'aide médicale urgente.

Loi du 7 août 1974 instituant le droit à un minimum de moyens d'existence.

Loi du 8 juillet 1976 organique des Centres publics d'Aide sociale.

Belgien:

Gesetz vom 27. Juni 1956 über den Sonderfürsorgefonds.

Gesetz vom 2. April 1965 über öffentliche Fürsorge.

Königliche Verordnung Nr. 81 vom 10. November 1967 zur Schaffung eines Fonds für ärztliche, soziale und Erziehungsleistungen für Behinderte.

Gesetz vom 8. Juli 1964 über ärztliche Hilfe in dringenden Fällen.

Gesetz vom 7. August 1974 zur Begründung des Rechts auf ein Existenzminimum.

Gesetz vom 8. Juli 1976 zur Einrichtung von öffentlichen Sozialhilfezentren.

Denmark:

Social Assistance Act of 19 June 1974, as later amended.

Danemark:

Loi d'aide sociale du 19 juin 1974, telle qu'amendée ultérieurement.

Dänemark:

Sozialhilfegesetz vom 19. Juni 1974 in der geänderten Fassung.

France:

Family and Social Assistance Code:
(Decree No. 56-149 of 24 January 1956)

Social Assistance to Children
Part II – Chapter II.

France:

Code de la Famille et de l'Aide Sociale:
(décret n° 56-149 du 24 janvier 1956)

Aide sociale à l'Enfance
Titre II – Chapitre II.

Frankreich:

Familien- und Fürsorgekodex:
(Verordnung Nr. 56-149 vom 24. Januar 1956).

Kinderfürsorge
Teil II – Kapitel II

Social and Medical Assistance**Part III (except Articles 162 and 171):**

- Social Assistance to families and to the aged, infirm, blind or seriously disabled. Compensatory allowances for rent increases. Special accommodation measures.
- Medical Assistance to the sick, sufferers from tuberculosis, mental patients.

Federal Republic of Germany:

- (a) The Federal Social Assistance Act as published on 13 February 1976 (Bulletin of Federal Legislation, I, page 289, 1150), amended by Article II, paragraph 14, of the Act of 4 November 1982 (Bulletin of Federal Legislation, I, page 1450);
- (b) paragraph 6 in conjunction with paragraph 5, sub-paragraph 1, and paragraph 4 No. 3 in conjunction with paragraphs 62 and 64 of the Act on public assistance for minors as published on 25 April 1977 (Bulletin of Federal Legislation, I, pages 633, 795), amended by Article II, paragraph 26 of the Act of 18 August 1980 (Bulletin of Federal Legislation, I, pages 1469, 1499);
- (c) paragraphs 14, 15, 22 of the Act relating to the campaign against venereal diseases, of 23 July 1953 (Bulletin of Federal Legislation, I, page 700), amended by Article 66 of the Act introducing the Criminal Code of 2 March 1974 (Bulletin of Federal Legislation, I, page 469).

Greece:

Greek legislation provides for public assistance to those in need. Social assistance is made available consisting of economic, medical-pharmaceutical and hospital related assistance, as well as other benefits. According to Decree No. 57/1973, this assistance is granted following a decision as to economic weakness taken by the competent Prefect in relation to persons in need who have been discovered after a social enquiry.

(a) Assistance to Children

- (i) Law 4051 of 11th May 1960 "Benefit for children without support" (Official Gazette A' No. 68 of 20th May 1960). Presidential Decree 856/81 (Official Gazette 218/81 Vol. A').
- (ii) Circular of the Ministry of Social Assistance No. 817/7338 of

Aide Sociale et Médicale**Titre III (à l'exception des articles 162 et 171):**

- Aide Sociale aux familles, aux personnes âgées, aux infirmes, aveugles et grands infirmes, allocation compensatrice des augmentations de loyer. Mesures spéciales d'hébergement.
- Aide Médicale aux malades, aux tuberculeux, aux malades mentaux.

République fédérale d'Allemagne:

- (a) La Loi fédérale d'aide sociale telle qu'elle a été publiée le 13 février 1976 (Bulletin fédéral des Lois, I, page 289, 1150), modifiée par l'article II, paragraphe 14, de la Loi du 4 novembre 1982 (Bulletin fédéral des Lois, I, page 1450);
- (b) paragraphe 6 en relation avec paragraphe 5, alinéa 1, et paragraphe 4 n° 3 en relation avec paragraphes 62 et 64 de la Loi sur l'assistance publique aux mineurs telle qu'elle a été publiée le 25 avril 1977 (Bulletin fédéral des Lois, I, pages 633, 795), modifiée par l'article II, paragraphe 26 de la Loi du 18 août 1980 (Bulletin fédéral des Lois, I, pages 1469, 1499);
- (c) paragraphes 14, 15, 22 de la Loi relative à la lutte contre les maladies vénériennes, du 23 juillet 1953 (Bulletin fédéral des Lois, I, page 700), modifiée par l'article 66 de la Loi d'introduction au Code pénal du 2 mars 1974 (Bulletin fédéral des Lois, I, page 469).

Grèce:

La législation hellénique prévoit l'assistance publique aux indigents. On prête une assistance sociale qui consiste à fournir une assistance économique, médico-pharmaceutique et hospitalière ainsi que d'autres prestations. D'après le Décret-Loi n° 57/1973, cette assistance est accordée après une décision de faiblesse économique prise par le Préfet compétent à l'égard des personnes se trouvant en cas de besoin qui ont été dépistées à la suite d'une enquête sociale.

(a) Assistance aux enfants

- (i) Loi 4051 du 11 mai 1960 «Présentations aux enfants privés de protection» (Journal Officiel A' n° 68 du 20 mai 1960). Décret Présidentiel 856/81 (Journal Officiel 218/81 Vol. A').
- (ii) Circulaire du Ministère de la Prévoyance sociale n°

Fürsorge einschließlich Krankenhilfe**Teil III (mit Ausnahme der Artikel 162 und 171):**

- Fürsorge: Familienfürsorge, Altersfürsorge und Fürsorge für Gebrechliche, Blinde und Schwerbeschädigte, Beihilfen zum Ausgleich von Mietsteigerungen. Regelung der Unterbringung in Sonderfällen.
- Krankenhilfe für Kranke, Tuberkulose und Geisteskranke.

Bundesrepublik Deutschland:

- a) Bundessozialhilfegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1976 (BGBl. I S. 289, 1150), zuletzt geändert durch Artikel II § 14 des Gesetzes vom 4. November 1982 (BGBl. I S. 1450, *)
- b) § 6 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 und § 4 Nr. 3 in Verbindung mit §§ 62, 64 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633, 795), geändert durch Artikel II § 26 des Gesetzes vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469, 1499),
- c) §§ 14, 15, 22 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23. Juli 1953 (BGBl. I S. 700), zuletzt geändert durch Artikel 66 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469).

Griechenland:

Die griechische Gesetzgebung sieht eine öffentliche Armenfürsorge vor. Sozialhilfe wird gewährt in Form von wirtschaftlicher Hilfe, ärztlich-pharmazeutischer Versorgung und Krankenhauspflege sowie sonstiger Leistungen. Nach Gesetzesdekret Nr. 57/1973 wird diese Hilfe aufgrund eines Beschlusses zur Feststellung der wirtschaftlichen Schwäche gewährt, den der zuständige Präfekt in bezug auf Personen faßt, die im Rahmen einer Sozialumfrage als bedürftig ermittelt wurden.

a) Kinderfürsorge

- i) Gesetz 4051 vom 11. Mai 1960 „Leistung für Kinder, die keinen Unterhalt erhalten“ (Amtsblatt A' Nr. 68 vom 20. Mai 1960). Präsidialdekret 856/81 (Amtsblatt 218/81 Bd. A').
- ii) Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 817/7338

*) Das Bundessozialhilfegesetz ist erneut geändert worden durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857).

10th January 1952 "Free admission to observation clinics for children suffering from glandular infections".

(iii) Circular of the Ministry of Social Assistance No. 85216 of 9th August 1951 "Free admission to national orphanages". Priority of admission is determined according to the degree of need and general condition of the orphan.

(iv) Law 4227 of 17th March 1962 "Organisation of day-nurseries and admission of infants not supported by their families" (Official Gazette A' No. 49 of 24th March 1962).

(b) Assistance to Adults

(i) Circular of the Ministry of Social Assistance No. 374/9505 of 30th July 1956 "Hospital care and medical and pharmaceutical assistance". Such assistance is provided for needy cases and for entitled persons in other special categories.

(ii) Circular of the Ministry of Merchant Shipping No. 14931 of 7th March 1950 "Free travel".

A number of free places are reserved for the needy on Greek coastal vessels.

(iii) Law 2603 of 1953 ratifying Decision No. 487 of 13th May 1952 of the Council of Ministers, concerning payment by the State of travelling expenses for needy prisoners returning home on release.

(iv) Free legal assistance under Articles 220 to 224 of the Code of Civil Procedure.

This assistance is granted to aliens on a basis of reciprocity.

817/7338 du 10 janvier 1952 «Admission gratuite des enfants souffrant d'adénopathie dans les préventorioms».

(iii) Circulaire du Ministère de la Prévoyance sociale n° 85216 du 9 août 1951 «Admission gratuite des enfants dans les orphelinats nationaux». L'admission est accordée selon une règle de priorité établie d'après l'indigence et l'état de l'orphelin.

(iv) Loi 4227 du 17 mars 1962 «Organisation et admission dans les pouponnières des nourrissons dépourvus de protection familiale» (Journal Officiel A' n° 49 du 24 mars 1962).

(b) Assistance aux adultes

(i) Circulaire du Ministère de la Prévoyance sociale n° 374/9505 du 30 juillet 1956 «Soins hospitaliers et assistance médicale et pharmaceutique». Cette assistance est prévue pour les indigents ainsi que pour les ayants droit appartenant à d'autres catégories spéciales.

(ii) Circulaire du Ministère de la Marine Marchande n° 14931 du 7 mars 1950 «Exemption des frais de transport».

Un certain nombre de places sont réservées aux indigents sur les bateaux grecs effectuant le cabotage.

(iii) Loi 2603 de 1953 relative à la ratification de l'Acte n° 487 du 13 mai 1952 du Conseil des Ministres, concernant le versement par l'Etat des frais de transport pour le retour au lieu de résidence des indigents libérés de prison.

(iv) Exemption des frais judiciaires: Articles 220 à 224 du Code de procédure civile.

Cette exemption est accordée aux étrangers sur réciprocité.

vom 10. Januar 1952 „Unentgeltliche Aufnahme von Kindern mit Drüsenentzündungen in Heilstätten“.

(iii) Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 85216 vom 9. August 1951 „Unentgeltliche Aufnahme in die nationalen Waisenhäuser“. Die Reihenfolge der Aufnahme erfolgt nach dem Grad der Bedürftigkeit und dem Gesamtzustand der Waisen.

(iv) Gesetz 4227 vom 17. März 1962 „Einrichtung von Tageskrippen und Aufnahme von Kleinkindern, die von ihren Familien keinen Unterhalt erhalten“ (Amtsblatt A' Nr. 49 vom 24. März 1962).

b) Erwachsenenfürsorge

(i) Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 374/9505 vom 30. Juli 1956 „Krankenhauspflege und ärztliche und pharmazeutische Versorgung“. Diese Versorgung wird Bedürftigen sowie Berechtigten in anderen Sondergruppen gewährt.

(ii) Rundschreiben des Ministeriums für die Handelsmarine Nr. 14931 vom 7. März 1950 „Freifahrten“.

Auf den griechischen Schiffen in der Küstenschifffahrt ist Bedürftigen eine gewisse Anzahl von Freiplätzen vorbehalten.

(iii) Gesetz 2603 von 1953 zur Ratifizierung des Beschlusses Nr. 487 des Ministerrats vom 13. Mai 1952 über die Zahlung der Reisekosten für bedürftige entlassene Gefangene bei der Rückkehr an ihren Wohnort durch den Staat.

(iv) Kostenbefreiung bei Rechtsstreitigkeiten nach den Artikeln 220 bis 224 der Zivilprozeßordnung.

Diese Befreiung wird Ausländern auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gewährt.

Iceland:

Law No. 80, dated 5 June 1947, concerning social assistance.

Ireland:

Blind Persons Act, 1920.

Public Assistance Act, 1939.

Mental Treatment Act, 1945.

Health Act, 1953.

Islande:

Loi n° 80, en date du 5 juin 1947, sur l'assistance sociale.

Irlande:

Loi d'assistance aux aveugles, 1920.

Loi d'assistance publique, 1939.

Loi de traitement mental, 1945.

Loi de santé publique, 1953.

Island:

Sozialfürsorgegesetz Nr. 80 vom 5. Juni 1947.

Irland:

Blindenfürsorgegesetz von 1920.

Gesetz über die öffentliche Fürsorge von 1939.

Gesetz über die Behandlung von Geisteskrankheiten von 1945.

Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege von 1953.

Health and Mental Treatment Act, 1957.

Health and Mental Treatment (Amendment) Act, 1958.

Health Act, 1970.

Italy:

- (a) Single text of the laws on public order of 18 June 1931, No. 773, Art. 142 et seq., governing the sojourn of aliens in Italy.
- (b) Law of 17 July 1890, No. 6972 on public assistance and welfare institutions Art. 76–77 and Administrative Regulation of 5 February 1891, No. 99, Art. 112 and 116 relating to invalids and needy persons in general.
- (c) Law of 14 February 1904, No. 36, Art. 6 and Regulations of 16 August 1909, No. 615, Art. 55, 56, 75, 76 and 77 relating to the insane.
- (d) Law of 23 December 1978, No. 833, concerning the setting up of the National Health Service: articles 6.33.34.35.
- (e) Legislative Decree of 30 December 1979, No. 663 (Article 5), converted into the Law of 29 February 1980, No. 33, Article 1.

Luxembourg:

Law of 28 May 1897, concerning emergency residence (*domicile de secours*).

Law of 7 August 1923, rendering compulsory the training of the blind and the deaf and dumb.

Law of 30 July 1960 concerning the setting-up of a National Solidarity Fund.

Law of 14 March 1973 setting up institutes and services of differentiated education.

Malta:

National Assistance Act 1956 as last amended by Act XLII of 1981.

Netherlands:

Act of 13 June 1963 containing new regulations pertaining to the provision of social assistance by the authorities, known as the National Assistance Act ("Staatsblad", Bulletin of Acts, Orders and Decrees, 1963, No. 284), entered into force 1 January 1965, together with additions and amendments enacted by the following legislation:

Loi de santé publique et de traitement mental, 1957.

Amendement à la Loi de santé publique et de traitement mental, 1958.

Loi de santé publique, 1970.

Italie:

- (a) Texte unique des lois d'ordre public du 18 juin 1931, n° 773, art. 142 et suivants, réglementant le séjour des étrangers en Italie.
- (b) Loi du 17 juillet 1890, n° 6972, sur les institutions publiques d'assistance et de bienfaisance, art. 76 et 77, et règlement administratif du 5 février 1891, n° 99, art. 112 et 116 pour les infirmes et indigents en général.
- (c) Loi du 14 février 1904, n° 36, art. 6 et règlement du 16 août 1909, n° 615, art. 55, 56, 75, 76 et 77 pour les aliénés.
- (d) Loi du 23 décembre 1978, n° 833, concernant l'institution du Service Sanitaire National: articles 6.33.34.35.
- (e) Décret-Loi du 30 décembre 1979, n° 663 (article 5) converti dans la Loi du 29 février 1980, n° 33, art. 1.

Luxembourg:

Loi du 28 mai 1897 sur le domicile de secours.

Loi du 7 août 1923 ayant pour objet de rendre obligatoire l'instruction des aveugles et des sourds-muets.

Loi du 30 juillet 1960 concernant la création d'un Fonds National de Solidarité.

Loi du 14 mars 1973 portant création d'instituts et de services d'éducation différenciée.

Malte:

Loi nationale d'assistance de 1956 amendée en dernier lieu par la Loi XLII de 1981.

Pays-Bas:

Loi du 13 juin 1963 portant de nouvelles réglementations concernant l'octroi d'assistance sociale par les autorités – Loi générale d'aide sociale – («Staatsblad», Bulletin des lois et des décrets royaux 1963, n° 284), entrée en vigueur au 1^{er} janvier 1965, ainsi que les modifications et les adjonctions apportées à ladite loi, introduites par les lois suivantes:

Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege und die Behandlung von Geisteskranken von 1957.

Änderungsgesetz zum Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege und die Behandlung von Geisteskranken von 1958.

Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege von 1970.

Italien:

- a) Neufassung der Gesetze über die öffentliche Ordnung vom 18. Juni 1931, Nr. 773, Art. 142 ff. über den Aufenthalt der Ausländer in Italien.
- b) Gesetz über die Einrichtungen der öffentlichen Fürsorge und Wohlfahrt vom 17. Juli 1890, Nr. 6972, Artikel 76 und 77, und Verwaltungsbestimmung Nr. 99 vom 5. Februar 1891, Artikel 112 und 116 betreffend die Gebrechlichen und die hilfsbedürftigen Personen im allgemeinen.
- c) Gesetz betreffend die Geisteskranken vom 14. Februar 1904, Nr. 36, Artikel 6, und Verordnung vom 16. August 1909, Nr. 615, Artikel 55, 56, 75, 76 und 77.
- d) Gesetz über die Einrichtung des Nationalen Gesundheitsdienstes vom 23. Dezember 1978, Nr. 833, Artikel 6.33.34.35.
- e) Gesetzesdekret vom 30. Dezember 1979, Nr. 663 (Artikel 5), umgewandelt in Gesetz vom 29. Februar 1980, Nr. 33, Artikel 1.

Luxembourg:

Gesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 28. Mai 1897.

Gesetz über den obligatorischen Unterricht der Blinden und Taubstummen vom 7. August 1923.

Gesetz vom 30. Juli 1960 über die Gründung eines nationalen Solidaritätsfonds.

Gesetz vom 14. März 1973 zur Schaffung von Einrichtungen und Diensten zur differenzierten Erziehung.

Malta:

Gesetz über die staatliche Fürsorge von 1956, zuletzt geändert durch Gesetz XLII von 1981.

Niederlande:

Gesetz vom 13. Juni 1963 zur Einführung neuer Vorschriften über die Gewährung von Fürsorge durch Behörden – Allgemeines Fürsorgegesetz – („Staatsblad", Bulletin der Gesetze und Königlichen Dekrete 1963, Nr. 284), in Kraft getreten am 1. Januar 1965, einschließlich der durch folgende Gesetze vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen:

Act of 3 April 1969,
Stb. *) No. 167;

Act of 6 August 1970,
Stb. 421;

Act of 10 September 1970,
Stb. 447;

Act of 30 September 1970,
Stb. 435;

Act of 24 December 1970,
Stb. 612;

Act of 6 May 1971,
Stb. 291;

Act of 22 November 1972,
Stb. 675;

Act of 17 January 1973,
Stb. 32;

Act of 8 April 1976,
Stb. 229;

Act of 19 October 1977,
Stb. 578;

Act of 16 February 1978,
Stb. 127;

Act of 6 September 1978,
Stb. 490;

Act of 20 December 1979,
Stb. 711.

Loi du 3 avril 1969,
Stb. *) N° 167;

Loi du 6 août 1970,
Stb. 421;

Loi du 10 septembre 1970,
Stb. 447;

Loi du 30 septembre 1970,
Stb. 435;

Loi du 24 décembre 1970,
Stb. 612;

Loi du 6 mai 1971,
Stb. 291;

Loi du 22 novembre 1972,
Stb. 675;

Loi du 17 janvier 1973,
Stb. 32;

Loi du 8 avril 1976,
Stb. 229;

Loi du 19 octobre 1977,
Stb. 578;

Loi du 16 février 1978,
Stb. 127;

Loi du 6 septembre 1978,
Stb. 490;

Loi du 20 décembre 1979,
Stb. 711.

Gesetz vom 3. April 1969,
Stb. *) Nr. 167;

Gesetz vom 6. August 1970,
Stb. 421;

Gesetz vom 10. September 1970,
Stb. 447;

Gesetz vom 30. September 1970,
Stb. 435;

Gesetz vom 24. Dezember 1970,
Stb. 612;

Gesetz vom 6. Mai 1971,
Stb. 291;

Gesetz vom 22. November 1972,
Stb. 675;

Gesetz vom 17. Januar 1973,
Stb. 32;

Gesetz vom 8. April 1976,
Stb. 229;

Gesetz vom 19. Oktober 1977,
Stb. 578;

Gesetz vom 16. Februar 1978,
Stb. 127;

Gesetz vom 6. September 1978,
Stb. 490;

Gesetz vom 20. Dezember 1979,
Stb. 711.

The following General Administrative Orders (Royal Decrees) enacted on the basis of the National Assistance Act:

- Government Assistance Scheme for Repatriated Persons;
- Government Assistance Scheme for Ambonese;
- Government Unemployment Assistance Regulations;
- Government Assistance Scheme for Self-employed Persons;
- Municipal Assistance to Self-employed Persons (Inland Shipping) Decree;
- Government Assistance Scheme for Elderly Self-employed Persons;
- Government Assistance Scheme for Special Groups (Preservation of Retirement Fund);
- Government Assistance Scheme for the Homeless;
- Government Assistance Scheme for Caravan Dwellers;
- Municipal Assistance to Caravan Dwellers (Provisional Assignment) Decree;
- National Norms Decree;
- Mortgage Guarantee Decree;

and various amendments to the above General Administrative Orders;

Les Règlements d'administration publique (Décrets Royaux) indiqués ci-après et promulgués en vertu de la loi générale d'aide sociale:

- Règlement national d'aide en faveur des rapatriés;
- Règlement national d'aide en faveur des Amboinais;
- Règlement national d'aide en faveur des travailleurs sans emploi;
- Règlement national d'aide en faveur des indépendants;
- Décret relatif aux municipalités compétentes pour l'octroi d'aide aux entrepreneurs de la batellerie;
- Règlement national d'aide en faveur des indépendants âgés;
- Règlement national d'aide en faveur de groupes particuliers sans ressources en vue de préserver leur réserve-vieillesse non imposable déjà constituée;
- Règlement national d'aide en faveur des sans-abri;
- Règlement national d'aide en faveur des habitants de roulottes;
- Décret provisoire relatif aux municipalités compétentes pour l'octroi d'aide aux habitants de roulottes;
- Décret relatif aux normes nationales;
- Décret relatif à l'hypothèque pour sûreté d'un crédit;

ainsi que les diverses modifications de ces Règlements d'administration publique;

Folgende Verwaltungsverordnungen (Königliche Dekrete), erlassen aufgrund des Allgemeinen Fürsorgegesetzes:

- Nationale Verordnung über Hilfe für Umsiedler;
 - Nationale Verordnung über Hilfe für Ambonesen;
 - Nationale Verordnung über Hilfe für arbeitslose Arbeitnehmer;
 - Nationale Verordnung über Hilfe für Selbständige;
 - Dekret über kommunale Hilfe für Selbständige in der Binnenschifffahrt;
 - Nationale Verordnung über Hilfe für ältere Selbständige;
 - Nationale Verordnung über Hilfe für mittellose Sondergruppen zur Erhaltung ihrer bereits geschaffenen steuerfreien Altersrücklagen;
 - Nationale Verordnung über Hilfe für Obdachlose;
 - Nationale Verordnung über Hilfe für Wohnwagenbewohner;
 - Vorläufiges Dekret über kommunale Hilfe für Wohnwagenbewohner;
 - Dekret über nationale Normen;
 - Dekret über Kreditsicherung durch Grundpfandrechte;
- sowie verschiedene Änderungen der obengenannten Verwaltungsverordnungen;

*) Stb. = Staatsblad (Bulletin of Acts, Orders and Decrees).

*) Stb. = Staatsblad, Bulletin des lois et des décrets royaux

*) Stb. = Staatsblad, Bulletin der Gesetze und Königlichen Dekrete

– Supplementary Living Expenses (national criteria for calculation of resources) Decree.

Various ministerial orders (and amendments thereto) pertaining to the implementation of the provisions of the above General Administrative Orders and/or to specifying them in greater detail.

Norway:

Act of 5 June 1964 concerning social care.

Portugal:

Constitution of the Portuguese Republic, Articles 63 and 64.

Order in Council No. 48357, of 27 April 1968.

Order in Council No. 413/71 of 27 September 1971.

Order in Council No. 396/72, of 17 October 1972.

Ministerial Order of 20 July 1978, published in the *Diario da Republica*, II Volume, No. 173, of 29 July 1978.

Sweden:

Social Services Act of 19 June 1980, No. 620.

Turkey:

Law concerning Public Hygiene, No. 1593, Articles 72/2, 99, 105 and 117.

Law No. 7402 relating to the campaign against malaria, Article 3/B.

Law No. 6972, Regulations governing hospital institutions, Articles 57/E and 79.

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:

Great Britain:

the Supplementary Benefit Act 1976 and attendant Regulations.

Northern Ireland:

the Supplementary Benefit (Northern Ireland) Order 1977 and attendant Regulations.

Laws and regulations concerning Great Britain, Northern Ireland and the Isle of Man establishing National health services.

– Règlement national d'aide des critères de moyens nationaux (à l'octroi d'aide pour des dépenses d'entretien supplémentaires).

Diverses décisions ministérielles (et leurs modifications) en vue de l'exécution et/ou de la réglementation détaillée de différentes dispositions prévues dans les Règlements d'administration publique indiqués ci-dessus.

Norvège:

Loi du 5 juin 1964 sur l'aide sociale.

Portugal:

Constitution de la République portugaise, articles 63 et 64.

Décret-loi n° 48357, du 27 avril 1968.

Décret-loi n° 413/71, du 27 septembre 1971.

Décret-loi n° 396/72, du 17 octobre 1972.

Dépêche ministérielle du 20 juillet 1978, publiée au *Diario da Republica*, II Série, n° 173, du 29 juillet 1978.

Suède:

Loi sur les services sociaux du 19 juin 1980, n° 620.

Turquie:

Loi d'hygiène publique n° 1593, articles 72/2, 99, 105 et 117.

Loi n° 7402 relative à la lutte antipaludique, article 3/B.

Loi n° 6972, Règlement des institutions hospitalières, articles 57/E et 79.

Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:

Grande-Bretagne:

Loi sur les prestations supplémentaires, 1976, et les règlements y associés.

Irlande du Nord:

Décret (Irlande du Nord) sur les prestations supplémentaires, 1977, et les règlements y associés.

Lois et règlements en ce qui concerne la Grande-Bretagne, l'Irlande du Nord et l'île de Man établissant des services nationaux de santé.

– Nationale Verordnung über nationale Bemessungsgrundlagen (bei der Gewährung von Hilfe für zusätzliche Unterhaltskosten).

Verschiedene Ministerialerlasse (sowie Änderungen dieser Erlasse) zur Ausführung und/oder Präzisierung der oben genannten Verwaltungsverordnungen.

Norwegen:

Gesetz vom 5. Juni 1964 über Sozialhilfe.

Portugal:

Verfassung der Portugiesischen Republik, Artikel 63 und 64.

Rechtsverordnung Nr. 48357 vom 27. April 1968.

Rechtsverordnung Nr. 413/71 vom 27. September 1971.

Rechtsverordnung Nr. 396/72 vom 17. Oktober 1972.

Ministerialerlaß vom 20. Juli 1978, veröffentlicht im *Amtsblatt der Republik*, Teil II, Nr. 173, vom 29. Juli 1978.

Schweden:

Gesetz Nr. 620 über die sozialen Dienste vom 19. Juni 1980.

Türkei:

Gesetz über das öffentliche Gesundheitswesen Nr. 1593, Artikel 72/2, 99, 105 und 117.

Gesetz Nr. 7402 über die Malaria-bekämpfung, Artikel 3/B.

Gesetz Nr. 6972, Krankenanstaltsordnung, Artikel 57/E und 79.

Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland:

Großbritannien:

Gesetz über Zusatzleistungen von 1976 und Ausführungsverordnungen.

Nordirland:

Verordnung über Zusatzleistungen (Nordirland) von 1977 und Ausführungsverordnungen.

Gesetze und Rechtsverordnungen für Großbritannien, Nordirland und die Insel Man zur Einrichtung von staatlichen Gesundheitsdiensten.

Annex II
Reservations formulated by the Contracting Parties

Annexe II
Réserves formulées par les Parties contractantes

Anhang II
Vorbehalte der Vertragschließenden

- | | | |
|---|--|---|
| <p>1. The Government of Belgium has formulated the following reservation:</p> <p>The Belgian Government reserves the right not to grant to nationals of Contracting Parties the benefit of the legislation concerning the minimum level of means of subsistence.</p> | <p>1. Le Gouvernement de la Belgique a formulé la réserve suivante:</p> <p>Le Gouvernement belge se réserve le droit de ne pas accorder aux ressortissants des Parties contractantes le bénéfice de la législation relative au minimum de moyens d'existence.</p> | <p>1. Die Regierung von Belgien hat folgenden Vorbehalt gemacht:</p> <p>Die belgische Regierung behält sich das Recht vor, die Staatsangehörigen der Vertragsparteien von der Anwendung der Rechtsvorschriften über das Existenzminimum auszuschließen.</p> |
| <p>2. The Government of the Federal Republic of Germany has formulated the following reservation:</p> <p>The Government of the Federal Republic of Germany does not undertake to grant to the nationals of the other Contracting Parties, equally and under the same conditions as to its own nationals, assistance designed to enable the beneficiary to make a living, or assistance to overcome particular social difficulties, under the Federal Social Assistance Act for the time being in force. Notwithstanding the above, such assistance may be granted in appropriate cases.</p> | <p>2. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne a formulé la réserve suivante:</p> <p>Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne ne s'engage pas à faire bénéficier les ressortissants des autres Parties contractantes, à l'égal de ses propres ressortissants et aux mêmes conditions, de l'aide destinée à permettre au bénéficiaire de se créer une existence ou d'assurer son existence et de l'aide pour surmonter des difficultés sociales particulières, prévues dans la Loi fédérale d'aide sociale dans sa forme respectivement en vigueur, sans toutefois exclure que ces aides ne soient également accordées dans des cas appropriés.</p> | <p>2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat folgenden Vorbehalt gemacht:</p> <p>Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland übernimmt keine Verpflichtung, die in dem Bundessozialhilfegesetz in der jeweils geltenden Fassung vorgesehene Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten an Staatsangehörige der übrigen Vertragsstaaten in gleicher Weise und unter den gleichen Bedingungen wie den eigenen Staatsangehörigen zuzuwenden, ohne jedoch auszuschließen, daß auch diese Hilfen in geeigneten Fällen gewährt werden.</p> |
| <p>3. The Government of Luxembourg has formulated the following reservations:</p> <p>(a) Without prejudice to the provisions of Article 18, the Luxembourg Government reserves the right to apply the Convention as far as it concerns Article 7 only under the condition that the person concerned has been a resident for at least ten years.</p> <p>(b) The Government of Luxembourg makes a general <i>de iure</i> reservation in respect of the extension of the benefits of the law of 30th July 1960 concerning the setting-up of a National Solidarity Fund to foreign nationals.</p> <p>Nevertheless, paragraph 3 of Article 2 of the said law determines the cases in which it also applies to stateless persons and foreigners and it is to the extent thus laid down in the law itself that the Government of Luxembourg intends to apply it <i>de facto</i>.</p> | <p>3. Le Gouvernement du Luxembourg a formulé les réserves suivantes:</p> <p>(a) Sans préjudice des dispositions de l'article 18, le Gouvernement luxembourgeois se réserve de n'appliquer l'accord que sous condition d'un séjour minimum de dix ans au regard de la disposition de l'article 7.</p> <p>(b) Une réserve générale «de iure» quant à l'extension des bénéfices de la loi du 30 juillet 1960 concernant la création d'un Fonds National de Solidarité aux ressortissants étrangers.</p> <p>Cependant, dans son article 2, sub. 3, ladite loi règle les cas où elle s'applique également aux apatrides et étrangers; c'est dans la mesure ainsi déterminée par la loi elle-même que le Gouvernement luxembourgeois entend l'appliquer «de facto».</p> | <p>3. Die Regierung von Luxemburg hat folgende Vorbehalte gemacht:</p> <p>a) Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 18 behält sich die luxemburgische Regierung vor, das Abkommen hinsichtlich der Bestimmung des Artikels 7 nur unter der Bedingung eines Mindestaufenthalts von zehn Jahren anzuwenden.</p> <p>b) Die Regierung von Luxemburg macht einen allgemeinen <i>De-jure</i>-Vorbehalt hinsichtlich der Erstreckung der Vergünstigungen des Gesetzes vom 30. Juli 1960 über die Gründung eines nationalen Solidaritätsfonds auf Ausländer.</p> <p>Jedoch bestimmt Artikel 2 Absatz 3 des genannten Gesetzes die Fälle, in denen es auch auf Staatenlose und Ausländer Anwendung findet, und in den in dem Gesetz selbst festgelegten Fällen beabsichtigt die Regierung von Luxemburg, es <i>de facto</i> anzuwenden.</p> |

4. The Government of the Netherlands has formulated the following reservation:
- With regard to the Government Assistance Scheme for Caravan Dwellers, the Netherlands considers itself able, although not obliged, to provide assistance to nationals of other Contracting Parties for the purchase of caravans.
4. Le Gouvernement des Pays-Bas a formulé la réserve suivante:
- En ce qui concerne le Règlement national d'aide en faveur des habitants de roulettes, les Pays-Bas considèrent qu'ils peuvent mais n'ont pas l'obligation d'octroyer de l'aide aux ressortissants d'autres Parties contractantes pour l'acquisition de roulettes.
4. Die Regierung der Niederlande hat folgenden Vorbehalt gemacht:
- Hinsichtlich der Nationalen Verordnung über Hilfe für Wohnwagenbewohner betrachten die Niederlande sich als berechtigt, jedoch nicht als verpflichtet, den Staatsangehörigen anderer Vertragsparteien Hilfe zum Erwerb von Wohnwagen zu gewähren.
5. The Government of Norway has formulated the following reservation:
- Norway and the Federal Republic of Germany decided by exchange of Notes (2 to 6 September 1965) not to make use of Articles 7 and 14 in the European Convention of 11 December 1953 on social and medical assistance.
5. Le Gouvernement de la Norvège a formulé la réserve suivante:
- La Norvège et la République fédérale d'Allemagne ont décidé par un échange de notes (2-6 septembre 1965) de ne pas faire usage des articles 7 et 14 de la Convention européenne du 11 décembre 1953 sur l'assistance sociale et médicale.
5. Die Regierung von Norwegen hat folgenden Vorbehalt gemacht:
- Norwegen und die Bundesrepublik Deutschland vereinbarten durch Notenwechsel (2. bis 6. September 1965), die Artikel 7 und 14 des Europäischen Fürsorgeabkommens vom 11. Dezember 1953 nicht anzuwenden.
6. The Government of the United Kingdom has formulated the following reservation:
- Her Majesty's Government reserve the right to free themselves from their obligation under Article 1 in respect of any person who may be repatriated by virtue of the provisions of Article 7 but who fails to take advantage of the facilities offered for his repatriation (including free transport to the frontier of his country of origin).
6. Le Gouvernement du Royaume-Uni a formulé la réserve suivante:
- Le Gouvernement de Sa Majesté se réserve le droit de se soustraire aux obligations découlant de l'article 1^{er} en ce qui concerne les personnes susceptibles d'être rapatriées en application des dispositions de l'article 7, mais qui ne profitent pas des facilités offertes pour leur rapatriement (y compris le voyage gratuit jusqu'à la frontière de leur pays d'origine).
6. Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat folgenden Vorbehalt gemacht:
- Die Regierung Ihrer Majestät behält sich vor, sich der Verpflichtung nach Artikel 1 zu entziehen, soweit es sich dabei um Personen handelt, die in Anwendung der Bestimmungen des Artikels 7 rückgeschafft werden können, jedoch von den ihnen für ihre Rückschaffung gebotenen Möglichkeiten (einschließlich der unentgeltlichen Reise bis zur Grenze ihres Heimatlandes) keinen Gebrauch machen.

Annex III

List of Documents Recognised as Affording Proof of Residence,
Referred to in Article 11 of the Convention

Annexe III

Liste des documents faisant foi de la résidence et visés
à l'article 11 de la Convention

Anhang III

Verzeichnis der Urkunden, die als Nachweis des Aufenthalts
im Sinne des Artikels 11 des Abkommens anerkannt werden**Belgium:**

Alien's identity card or certificate of entry in the Register of Aliens or residence card issued to nationals of an E.E.C. member State.

Belgique:

Carte d'identité d'étranger ou certificat d'inscription au registre des étrangers ou carte de séjour de ressortissant d'un Etat membre de la C.E.E.

Belgien:

Personalausweis für Ausländer oder Bescheinigung über die Eintragung in das Ausländerregister oder Aufenthaltskarte für Angehörige eines EWG-Mitgliedstaats.

Denmark:

Extract from the Register of Aliens or from the Population Register.

Health insurance certificate.

Danemark:

Extrait du registre des étrangers ou du registre de la population.

Certificat d'assurance maladie.

Dänemark:

Auszug aus dem Ausländerregister oder dem Einwohnermelderegister.

Krankenversicherungsnachweis.

France:

Alien's *carte de séjour*.

France:

Carte de séjour d'étranger.

Frankreich:

Aufenthaltskarte für Ausländer.

Federal Republic of Germany:

Residence authorisation or permit, conferred by a separate paper or by a reference in the identity document. Request for residence authorisation, substantiated by an appropriate certificate or by a reference in the identity document: "Registered as an alien".

République fédérale d'Allemagne:

Autorisation de séjour ou permis de séjour, délivrés sur feuille séparée ou par mention sur la pièce d'identité. Demande de l'autorisation de séjour, prouvée par certificat conforme ou par mention sur la pièce d'identité: «Portée sur les registres des étrangers».

Bundesrepublik Deutschland:

Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung, auf besonderem Blatt erteilt oder im Ausweis eingetragen. Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis, nachgewiesen durch eine entsprechende Bescheinigung oder durch Eintragung im Ausweis: „Ausländerbehördlich erfaßt“.

Greece:

The document accepted as proof of the status of aliens is, generally, the passport. Aliens who become established in Greece are furnished with identity cards by the Aliens Office within a month of arrival. In all other cases aliens receive a residence permit.

Grèce:

En général, le passeport constitue le document établissant la qualité d'étranger. Des cartes d'identité sont délivrées par le Service des Etrangers aux étrangers qui s'établissent en Grèce un mois après leur arrivée. Dans tous les autres cas, les étrangers sont munis d'un permis de séjour.

Griechenland:

Die Ausländereigenschaft wird im allgemeinen durch den Paß nachgewiesen. Personalausweise werden vom Fremdenamt für Ausländer, die sich in Griechenland niederlassen, innerhalb eines Monats nach ihrer Ankunft ausgestellt. In allen anderen Fällen erhalten Ausländer eine Aufenthaltsgenehmigung.

Iceland:

Certificate drawn up in accordance with the list of aliens kept by the Immigration authorities, or Certificate drawn up in accordance with the Census Register.

Islande:

Certificat établi d'après la liste des étrangers tenue par les autorités en matière d'immigration, et certificat établi d'après le registre du recensement.

Island:

Auszug aus dem Ausländerregister der Einwanderungsbehörden oder Auszug aus dem Volkszählungsregister.

Ireland:

Endorsement of the Department of Justice on passports or on travel documents and notations on police registration certificates by police of such endorsements.

Irlande:

Endossement du Ministère de la Justice sur les passeports ou titres de voyage et inscription sur les registres de la police. Ces endossements sont certifiés par la police.

Irland:

Eintragung des Justizministeriums im Paß oder in den Reisepapieren und entsprechende Eintragungen in die polizeilichen Ausweispapiere durch die Polizei.

Italy:

Certificates of civil status accompanied by various other supporting documents including one or more identity certificates worded in the usual form.

Italie:

Certificats d'état civil complétés de tout autre document, y compris un ou plusieurs actes de notoriété rédigés dans les formes usuelles.

Italien:

Personenstandsbescheinigungen in Verbindung mit anderen Urkunden jeder Art, einschließlich eines oder mehrerer in üblicher Form ausgestellter Personalpapiere.

Luxembourg:

Alien's Identity Card.

Luxembourg:

Carte d'identité d'étranger.

Luxemburg:

Personalausweis für Ausländer.

Malta:

Endorsement on passport or residence permit.

Malte:

Inscription dans le passeport ou le permis de séjour.

Malta:

Eintragung im Reisepaß oder in der Aufenthaltsgenehmigung.

Netherlands:

Extract from the Register of Aliens or from the Population Register.

Pays-Bas:

Extrait du registre d'inscription des étrangers ou du registre d'inscription de la population.

Niederlande:

Auszug aus dem Ausländerregister oder dem Einwohnermelderegister.

Norway:

Extract from the Register of Aliens.

Norvège:

Extrait du registre des étrangers.

Norwegen:

Auszug aus dem Ausländerregister.

Portugal:

Residence Permit, in accordance with Article 6, paragraph b, of Order in Council No. 494-A/76, of 23 June 1976.

Portugal:

Permis de résidence, aux termes de l'alinéa b. de l'article 6 du Décret-loi n° 494-A/76, du 23 juin 1976.

Portugal:

Aufenthaltsgenehmigung nach Artikel 6 Buchstabe b der Rechtsverordnung Nr. 494-A/76 vom 23. Juni 1976.

Sweden:

Residence Permit.

Suède:

Permis de résidence.

Schweden:

Aufenthaltsgenehmigung.

Turkey:

Alien's Residence Permit.

Turquie:

Permis de séjour pour étrangers.

Türkei:

Aufenthaltsgenehmigung für Ausländer.

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:

An endorsement in the passport or other travel document; a residence permit issued to nationals of E.E.C. member States; or a police certificate of registration.

Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:

Inscription sur le passeport ou autre titre de voyage; permis de séjour délivré aux nationaux des Etats membres de la C.E.E. ou certificat d'inscription délivré par la police.

Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland:

Eintragung im Reisepaß oder in anderen Reisepapieren; Aufenthaltsgenehmigung für Angehörige der EWG-Mitgliedstaaten oder polizeiliche Meldebescheinigung.

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des deutsch-niederländischen Abkommens
über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung
für den Fall der Krankheit und Mutterschaft auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71
Vom 11. Mai 1983

Nach Artikel 3 Abs. 3 der Verordnung vom 24. März 1983 zu dem Abkommen vom 1. Oktober 1981 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs der Niederlande über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung für den Fall der Krankheit und Mutterschaft auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (BGBl. 1983 II S. 214), wird bekanntgemacht, daß die Verordnung nach ihrem Artikel 3 Abs. 1

am 11. April 1983

in Kraft getreten ist. Am selben Tag ist das Abkommen vom 1. Oktober 1981 nach seinem Artikel 8 mit Wirkung vom 1. Oktober 1972 in Kraft getreten.

Bonn, den 11. Mai 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Fernmeldevertrages
Vom 11. Mai 1983

Der Internationale Fernmeldevertrag vom 25. Oktober 1973 (BGBl. 1976 II S. 1089) einschließlich seiner Anlagen ist zusammen mit dem Schlußprotokoll und den Zusatzprotokollen I bis VI nach seinem Artikel 46 für

St. Vincent und die Grenadinen am 25. März 1983
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. November 1982 (BGBl. II S. 1051).

Bonn, den 11. Mai 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Internationale Seeschifffahrts-Organisation
Vom 13. Mai 1983**

Das Übereinkommen vom 6. März 1948 über die Internationale Seeschifffahrts-Organisation in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1982 (BGBl. II S. 873, 956) ist nach seinem Artikel 6 in Verbindung mit Artikel 67 für

Fidschi	am 14. März 1983
Guatemala	am 16. März 1983

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 19. Mai 1982 (BGBl. II S. 550) und vom 27. September 1982 (BGBl. II S. 873, 956).

Bonn, den 13. Mai 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens
über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden
Vom 17. Mai 1983**

Das Internationale Übereinkommen vom 29. November 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1975 II S. 301) ist nach seinem Artikel XV Abs. 2 für

Vanuatu	am 3. Mai 1983
---------	----------------

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. März 1983 (BGBl. II S. 303).

Bonn, den 17. Mai 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen
Vom 17. Mai 1983**

I.

Das I. Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Streitkräfte im Felde,

das II. Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der Streitkräfte zur See,

das III. Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen
und

das IV. Genfer Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten,
sämtlich vom 12. August 1949 (BGBl. 1954 II S. 781, 783, 813, 838, 917),

werden für

Mosambik	am 14. September 1983
Simbabwe	am 7. September 1983

in Kraft treten.

II.

Die Niederlande haben am 7. Februar 1983 – mit Wirkung für das Königreich in Europa und die Niederländischen Antillen – den bei Unterzeichnung gemachten und bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde bestätigten Vorbehalt zu Artikel 68 des IV. Genfer Abkommens vom 12. August 1949 zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten zurückgenommen; dieser Vorbehalt (BGBl. 1954 II S. 996) hatte folgenden Wortlaut:

(Übersetzung)

«Le Royaume des Pays-Bas se réserve le droit d'appliquer la peine de mort selon les dispositions de l'article 68, paragraphe deux, sans égard à la question de savoir si les délits qui y sont mentionnés sont punissables ou non par la peine de mort selon la loi du territoire occupé à l'époque où commence l'occupation.»

„Das Königreich der Niederlande behält sich das Recht vor, die Todesstrafe gemäß den Bestimmungen des Artikels 68 Absatz 2 ohne Rücksicht darauf zu verhängen, ob die darin erwähnten Verbrechen nach den zur Zeit des Beginns der Besetzung geltenden Rechtsvorschriften des besetzten Gebietes mit der Todesstrafe bedroht sind oder nicht.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 4. November 1954 (BGBl. II S. 1133) und vom 26. Januar 1983 (BGBl. II S. 113).

Bonn, den 17. Mai 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Satzung
der Weltgesundheitsorganisation**

Vom 17. Mai 1983

Die Satzung der Weltgesundheitsorganisation vom 22. Juli 1946 (BGBl. 1974 II S. 43; 1975 II S. 1103; 1977 II S. 339) ist nach ihren Artikeln 4 und 79 für die

Salomonen	am 4. April 1983
Vanuatu	am 7. März 1983

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Juni 1982 (BGBl. II S. 555).

Bonn, den 17. Mai 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
zu der Europäischen Ordnung der Sozialen Sicherheit**

Vom 17. Mai 1983

Das Vereinigte Königreich hat mit Schreiben vom 19. Juli 1982 dem Generalsekretär des Europarats nach Artikel 4 Abs. 1 der Europäischen Ordnung der Sozialen Sicherheit vom 16. April 1964 (BGBl. 1970 II S. 909) notifiziert, daß es mit Wirkung vom 19. Juli 1982 zusätzlich die Verpflichtungen aus Teil VII der Ordnung übernimmt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 19. März 1971 (BGBl. II S. 207) und vom 10. September 1981 (BGBl. II S. 900).

Bonn, den 17. Mai 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz - Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. - Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 50,40 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,50 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1982 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 3,80 DM (3,- DM zuzüglich 0,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,60 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung

Die 387. Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung, abgeschlossen am 30. April 1983, ist im Bundesanzeiger Nr. 93 vom 19. Mai 1983 erschienen.

Diese Übersicht enthält bei den aufgeführten Gesetzesvorlagen alle wichtigen Daten des Gesetzgebungsablaufs sowie Hinweise auf die Bundestags- und Bundesrats-Drucksachen und auf die sachlich zuständigen Ausschüsse des Bundestages.

Verkündete Gesetze sind nur noch in der der Verkündung folgenden Übersicht enthalten.

Der Bundesanzeiger Nr. 93 vom 19. Mai 1983 kann zum Preis von 3,90 DM (3,00 DM + 0,90 DM Versandkosten einschl. 6,5% Mehrwertsteuer) gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto „Bundesanzeiger“ Köln 834 00-502 (BLZ 370 100 50) bezogen werden.